

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Benzylalkohol; α -Hydroxytoluol; Phenylcarbinol; Phenylmethanol; Benzoylalkohol (CAS-Nr.: 100-51-6)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Einatmen. (H332) • Akute Toxizität, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302) • Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, in der das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Verschlucken bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+312) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhanden Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum oder Sprühwasser • Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Warnsignal: schmerzhafter Reiz und Empfindungslosigkeit / Schmerzfreiheit. Anschließend Transport zum Augenarzt / Augenklinik!. Augenarzt / Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie gründlich unter fließendem Wasser spülen. Wenn vorhanden, besser Polyethylenglykol auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen, dann mit Wasser abspülen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen!</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie / halogenhaltige organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>	